er Rabmaidinen zu pertaufen Engelfeld hardware Store -

hermann Rordid, Gigentumer

Bermann Rordid, Engelfeld, Cast.

enwaren & Maschinerie

were und Shelf Fifenwaren sofen, Ranges u. Furnaces Laval Rahm Separatoren redge B Nahmaschinen ndmühlen, Futtermühlen folin Motoren u. Dreschaus-

rüftungen

TZ & YOERGER HUMBOLDT - SASK ..

HUMBOLDT leisch ergeschäft

Stets frische elbstgemachte Wurft an Sand

Fettes Bieh zu Tagespreifen gekauft

John Schaeffer ****************

Möbel h neuen Mustern und nach

LASEN BROS.

aumaterialien

ring Gelbftbinber, Dahmafchinen, Beu-

beld zu verleihen auf verbefferte Farmen.

DANA, SASK.

Ugenten für den St. Peters

eisender Agent: Unton Badl.

ocalagenten:

P. Andolph, Humboldt. P. Fldephons, Julda u. Willmont P. Matthias, Leofeld.

P. Benedift, Hoodoo, St.Meinrad und St. Benedift.

P. Chryfoftomus, Bruno, Dana,

Spalding und Beauchamp. P. Bernard, Watson, Engelfeld

und St. Oswald. P. Benifaz, Dead Moofe Cate,

Pilger und Carmel. P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.

Bhilipp Soffmann, Unnaheim. Geo. S. Gerwing, Leonore Cafe.

Seraphim Schonader, Coblens und Umgebung.

30f. Ottenbreit, Obeffa, Sast. 30f. Belineti, Regina, Sast.

30j. Berges, Waterloo, Ont.

Beingegner, formofa, Ontario.

avid Kortnen, Milbmay, Ont. des. Lobfinger, Walterton, Ont.

. Janfen, Armftrong, B.C.

Katholiken unterftütet eure Dreffe!

natientichen Wialmetje, Denjelben musbrud ringenber Lechnit ubecnden durch reine tungierifche gin-

einer ben uns fragte, ob er in feiner Jugend geichnen gelernt gabe, aver der wermie verftand die Brage goet det getigt verftand die Frug.
1919d. "Vetig, iech , jugte et, "vet
yert Director weiß, im habe iein
wiedelt gegaat. Du, habe ints bu
ausgevaugt. Und oud Ladern, finit
vem er und anzug, hause einen Leufe
ven er und anzug, hause einen Leufe
vielleicht auch in feinem Geburts. ragren tonnen. Ruce, wonaay jein gerg fag jegnte, gane er in vien Billo hineingeoraaft - o.e otaa, Biumen, Boger, Saume, ven bianei Diminer aun tielerunce mallet aun tein Geräusch, nichts zu schen, ja, nicht einmal etwas Lebendiges zu berühren; selbst taum mehr die Erinnerung daran. Und aus seiner vershungerten Seele war die Eestalt dieses Mädchens herausgewachsen mit dem Berwundern in den Augen und den Blumen in der hand. Es war der größte Sieg menschlichen Geistes und der größte Beweis für die Macht der Runft, die mir je vorgetommen

ift."

Unfer Freund ließ ein turzes, bitteres Auflachen hören. "So verhärtet aber ist das menschliche Gemüth, daß ich selbs in oiesem Augenblid die Dual nicht begriff, die jenes Menschen Leben barg. Erst später berschand ich sie. Ich auf aufällig seine Augen, als er an der Antwort auf die Frage des Directors, wie es ihm gehe, herumstotterte. Bis an mein Lebensende werde ich diesem Blid nicht bergessen. Er war eine Tragödie für sich: all die ewige Zeit der Einsamteit und des Schweigens, die der Mann durchlebt, all die ewige Zeit, die er noch zu durchleben hatte, ebe man ihn draußen auf dem Friedehof begrub, starrte uns daraus an. Es lag mehr unaussprechsicher Jammer in ihnen als in allen Augen aller es lag mehr unausprechticher 37mmer in ihnen als in allen Augen aller frei lebenden Menschen zusammenge-nommen, die ich je gesehen habe. Ich tonnte diesen Blick nicht ertragen und verließ eilig die Zelle. Da empfand ich — und empfinde es noch — was die Ruffen, wie man fagt, trot aller Refte von Barbarei empfinden: daß Reste von Barbaret empfinden: daß das Dulden etwas Leiliges ist. Mit war, als ob wir alle uns vor ihm zur Erde neigen müßten, als ob ich, der freie, unbestrafte Mensch, ein heuchler und Sünder sei vor diesem sehndigen Leid. Finerlei, welches Berbrechen er begangen hatte: an diem armen, versorenen Geschöpf war so gefündiat worden, daß ich mit vorsam wie Schmub unter seinen Füßen. Wenn ich an ihn dente meines Missens ist er noch immer dort — füble ich etwas wie Wuth in mit aufsteigen aczen meine Mitmenschen. Ich empfinde den ganzen Jammer aller ihrer Freiheit beraubten Kreaturen!"

Grzielung flimafeften Cbites.

Die Anfange und bie Ausfichten berartiger Experimente.

londe sowie in seinem ameritanischer Aboptiv - Beim die Citronenbaume nicht vermist haben, und ebenso wenig

Gegenden, und fie steben mit diesei Ansicht nicht gang allem da. Atei noch mehr: Es sind schon bescheiden Anfänge in der Heranziehung solcher Umfänge in ber Heranziehung worden.

Wenigstens werben bereits Aevie-in der Gegend von Palm Beach, Fla.
gezogen, wo früher Solches ausge schlossen scher ber ein Anfang is erzeiten Aepfel; aber ein Anfang is erzeiten, und wer weiß, bis zu welche Stufe der einmal attlimatisite tropi iche Apfel noch vervolltommnet wird? Andererseits ist das Gebiet des

Undererseits ist das Gebiet des Orangenbaus, wenn auch nicht des massenhaften, schon nordwärts bie nach Bennsplaanien gerückt! War tann nicht fagen, daß die pennsplaanischen Orangen in ihrer bisberiger Berbolltommnung in Wettbewerd mi denen von Californien und Aglit eit teten könnten oder auch das ist eit teten könnten oder auch das ist eit

vielversprechender Beginn, und mi der Zeit könnten Citrus-Früchte ge radeso gut z. B. in Massachrichte ge gebaut werden. Mit der Zeit... Zedenfalls wird dies aber noch in schone Reise Jährlein ersorbern; dar über darf man sich teine Junsonen machen. Ohne Zweisel ist das Ge winnen von Drangen und Citronei als die Gewinnung bon Aepfeln it tropifchen und halbtropifchen Stri chen. Erfteres ift nur durch eine fu chen. Ersteres ift nur durch eine in fenweise Züchtung von Mischgattun gen unter sorgsättigster Zuchtwah möglich. Bom Apfel steht es keft, das er ursprünglich nicht aus einer sehr kalten Region gekommen ist; wahr scheinlich hatte er sein erstes heim in scheinlich batte er sein erstes heim in stüdwestlichen Assen und in benachbarten europäischen Gegenben. Seir Verbreitungs - Gebiet ist ein se himeites und läßt sich ohne Frage noch mehr erweitern. Auch dies muß allmöstlich geschören, es gehören aferossen incht so viele Schritte dazu wie aur Lösung jenes anderen Problems. Die Citrusfrächte-Jucht in Marben ist inder ebense interessant mit Norben ift inbeft ebenfo intereffant mi

Missend sist er noch immer dort — füble ich etwas wie Buth in mit ausselen geo meine Mitmenschen. Ich emvslinde den ganzen Jammer aller ihrer Freiheit beraubten Kreaturen!"

Unser Freiheit der nichts. Must unserem Feinwege", begann er von neuern, "suhren wir — dessen Erdaturen! Da war es überall licht und frei: alse Arten vom Bäumen. Linden, Buchen. Eichen, Birten und blüßende Aspfelbäume strömten ihren Duft auß: jeder Zweig, jedes Blattschien zu strabsen in Daseinsfreude. Der Bart war voll von Bögeln—Sinnbilder der Freiheit — die lustig herumflatterten und der Sonne entsgegenschmetterten. In. das war weie ein Zauberaarten. Und ich erinnerte mich, wie ich mir vorstellte, daß in

Rust nichts. "Es ift lächerlich von ein

Prachtvolle kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes und den besten bearbeitet v. Rater

Dtto Bitichnau, O. S. B. Mit einem Borwort Er. Gnaben bes hochwürdigften Berrn Grang Rubigier, Bifchofs von Ling und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig bochwürdigiten Rirchen-

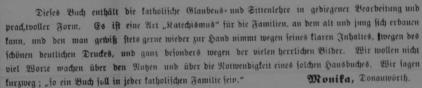
Große illuftrierte Musgabe. Mit 4 Farbenbrudbitbern, farbigem Titel, Familien-Regifter und 330 holgidmitten. 1016 Seiten, Format 84 bei 12 3oll. 25. Auflage. Gebunden: Ruden ichmary Leber, Deden Leinwand, neue mirfungsvolle Relief: und Golbpreffung. Rotidmitt. Breis (Exprestoften ertra) \$3.30

Bifchof Rubigier ichreibt biefer Legenbe folgenbe gute Eigenschaften gu : "Gie ift nach ben verläße lichften Quellen bearbeitet, berichtet fomit Bahres. Hur Auferbauliches, ber Saffungefraft aller Lefer Angemeffenes ift aufgenommen, in jeder Ligende ift bas Charafteriftifche bervorgehoben, Die Sprache ift rein und ebel, auch fur gewöhnliches Bolf verftanblich." Bir ichtiefen und biefem Urteil voll und gang an.

Theol. praftifche Quartalidrift. Bing.

Die Glaubens= und Sittenlehre der

fatholifden Rirde in ausführlichem Unterichte bargeftellt und mit Schrift- und Baterftellen, fowie mit Meidniffen und Beifpielen beiegt und erlantert. Gin Sand- und Sausbuch für Ratecheten und driftliche Familien. Bon Dr. Sermann Rolfus, Bfarrer und &. 3. Brandle, Reftor. Dit Approbation und Empfehlung von nemundzwangig hochwarbigften Rirchenfürften. Dit Farbenbrud. Titel, Familien. Regifter, zwei Farbenbrudbilbern, acht Ginichaltbilbern und 180 holgichnitten reich illuftriert. 1068 Seiten. Quartformat 81 bei 12 Boll Bebunden: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirtungevolle Relief: und Goldpreffung. Rotichnitt. Breis (Expreßtoften extra) \$3.50







Einand ju Bufinger, Ceben Jefu.

Das Leben unseres I. Herrn u. Hei= landes Zesus Christus und seiner jungfräuli den Mutter Maria,

ung für alle fatholifchen Familien und beilsbegierigen Seelen im Sinne und Beifte bes chrw. Baters Martin von Cochem, bargeftellt von Q. G. Bufinger, Regens. Mit einer Ginleitung von Gr. Gnaben, Dr. Rarl Greith, Bifchof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von fiebenundzwanzig hochwürdigften Rirchenfurften. Mit Chromotitel, 16 neuen gangfeitigen Biluftrationen, worunter 8 fünftlerifc ausgeführte Chromolithographien und 575 Tegts illuftrationen. 1040 Geiten. Quartformat 81 bei 12 Boll,

bebunden: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirlungsvolle Relief: und Goldpreffung. Rotichnitt, Breis (Erpreftoften ertra)

Es freut mich aussprechen zu tonnen, bag biefe Arbeit aus bem Beifte bes lebenbigften Glaubens und tieffter Frommigfeit hervorgegangen ift. Gie belehrt mit lichtvoller Klarheit und fpricht jum herzen mit Innigfeit und Barme. Dabei ift bie fprachliche Form febr ebel und bem erhabenen Gegenstanbe angemeffen, .. Ans biefen Grunden erachte ich bas Bert aller Empfehlung murbig und geeignet bem driftlichen Bote eine, ftarte Schutwehr gegen bie ben Glauben und bie frommen Gitten gerftorenben Beinrich Forfter, Fürftbifchof von Breslau. Elemente ber Begenwart gu fein.

Das Leben ber allerfeligften Jungfrau und

Maria und Joseph. ihres glorceichen Brautigams, verbunden mit einer Schilberung ber vorzüglichsten Gua. benorte und Berefrer Mariens. Bon Bater Beat Robner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Borwort bes hochwürdigften Fürstbijchois von Salgburg und mit Approbationen und Emptehlungen von breinndbreißig hochwurdigften Rirchenfürften. Renefte Ausgabe mit feinen Driginal- Chromo-

lithographien und 740 holgichnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 83 bei 12 Boll Bebunden: Ruden fcmarg Leber, Deden Leinwand, neue wirfungevolle Relief: und Goldpreffung.

einem gelehrten unt feeleneifrigen Orbenspriefter in ichlichter, vollstumlicher Gprache gefchrieben, fo reich ausgestattet, wie taum eines ber neueren Familien- und Bolfebucher, von bem Gurftergbischof von Salgburg mit Barme bevorwortet und von ben hervorragenbften Ditgliebern ber öfterreichifchen, bentichen und ichweigerifden Epiftopate approbiert und empfohlen, bebarf bas Bert unferer Empfehlung nicht mehr; es wird ficher feinen Weg machen und beim chriftlichen Bolle viel Gegen ftiften.



Etimmen aus Maria Laach.

Der "St. Peters Bote" hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs Wiederverkäufer erhalten Rabatt! prompteste ausführen.

Man sende alle Bestellungen an

Muenster, Sask. "St. Peters Bote"